

Näheres siehe Bericht der MZ vom 5. 3. 2007

3. Deutsch-Französischer Vorlesewettbewerb

Concours de lecture franco-allemande

Teilnehmerinnen unserer Schule waren:

Anastasia Achoulias, Kl. 9c
Alina Warnecke, Kl. 9a

Alina Warnecke hat trotz sehr geringere Vorbereitungszeit den sehr erfreulichen **3. Platz** belegt! **Herzlichen Glückwünsch!!!**



Unter den strengen Augen der Jury liest Alina Warnecke (14) vor.

MZ-Foto hbr

Lesen mit Gefühl

Deutsch-französischer Vorlesewettbewerb am Hittorf-Gymnasium

Münster - Alina Warnecke nimmt noch einen Schluck aus ihrer roten Trinkflasche. Sie geht festen Schrittes zu ihrem Platz am aufgebauten Vorlesepult und holt tief Luft. Etwa 40 Augenpaare blicken erwartungsvoll. Dann begrüßt sie ihr Publikum und die dreiköpfige Jury auf französisch: „Bonjour Mesdames et Messieurs.“

Die 14-jährige Schülerin der Realschule Roxel ist „nicht ganz freiwillig“ hier, gesteht sie. Erst seit einer Woche weiß sie von ihrer Teilnahme beim dritten Vorlesewettbewerb der Deutsch-Französischen Gesellschaft am Wilhelm-Hittorf-Gymnasium. Ihre Französischlehrerin hatte sie und ihre Freundin Anastasia (15) mit der Anfrage überrumpelt. Jetzt sitzt Alina da und liest aus „Der Kleine Prinz“ vor.

Einigen Teilnehmerinnen, alle zwischen 13 und 15 Jah-

re alt, merkt man die Nervosität an. Sie hasten nach dem Motto: „Wer schneller liest, ist eher fertig“ durch ihre Zeilen. „Pas trop vite!“ – nicht so schnell, fordert die Jury immer wieder. Alina hingegen bleibt ruhig, findet beim Lesen sogar Zeit für den Blickkontakt zum Publikum. Kommen Fragen in ihrem

„.....
Pas trop vite!
**WARNUNG DER JURY,
die die Vorleserinnen
immer wieder
bremsen musste**
.....“

Text vor, runzelt sie die Stirn und neigt dabei den Kopf.

„Das Schlimmste habe ich hinter mir“, ist sie zur Pause erleichtert. „Ich hatte ein gutes Gefühl beim Lesen. Was jetzt kommt, ist mir eigentlich nicht mehr so wichtig.“ Die zweite Prüfung, ein un-

bekannter Text, liegt ihr nicht so sehr. Fast könnte man meinen: Die Spannung ist weg. Alina lacht sogar, als sie über ein englisches Wort im französischen Text stolpert.

Anschließend diskutiert die Jury hitzig Aussprache, Redefluss, Betonung und Sinnerfassung der Teilnehmer. Gespannt warten diese auf die Siegerehrung. Am Ende hat sich die Mühe gelohnt: Alina schafft es auf das Treppchen. Sie wird, trotz der kurzen Vorbereitungszeit, Dritte bei den Realschülerinnen. Damit ist sie „mehr als zufrieden“.

Die Siegerin heißt jedoch Norina Centeno von der Realschule Hiltrup. Bei den Gymnasiasten gewinnt Tammo Blomberg vom Pascalgymnasium. Den Deutschlesewettbewerb der französischen Partnerschüler aus Orléans entscheidet Hanna Ruffzahn für sich. • hbr